
Dieses Projekt können Sie sich im Rahmen ihres Studiums als Praktikums- oder Projektleistung anerkennen lassen, sowie für die Schulpraktischen Studien (SPS) 2.

Kontakt

Wenn Sie Interesse haben, in diesem Projekt aktiv mitzuwirken, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an:

Dipl. Päd. Kathrin Plautz
FG Mehrsprachigkeitsforschung/DaF/DaZ
Raum: S103/24
Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften
TU Darmstadt

Telefon: 06151.16-4569
Email: kplautz@spz.tu-darmstadt.de



Förder  Unterricht



Deutsch als Zweitsprache Förderunterricht

Kooperationsprojekt bietet Chancen für Studierende der TUD und Schüler mit Migrationsgeschichte



Praktika im DaZ-Förderunterricht an Schulen der Sekundarstufe I

Förderunterricht bietet Chancen für Studierende der TUD und Schüler mit Migrationsgeschichte

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Stiftung Mercator und der Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises bietet die TU Darmstadt Pädagogik- und Lehramtstudierenden aller Fächerkombinationen die Möglichkeit, schon frühzeitig während Ihres Studiums Erfahrungen in der Unterrichtspraxis zu sammeln. Der Fokus liegt hierbei auf der Deutsch als Zweitsprache-Förderung in heterogenen Schülergruppen der Sekundarstufe I.

Kati Macholl (Gymnasiallehramt: Deutsch und Sport)



„Die DaZ-Förderung war für mich in erster Linie die Chance, Einblicke in den Lehrberuf zu erlangen. Die DaZ-Förderung ist von Stunde zu Stunde spannend, herausfordernd, man erlangt ständig neue Erkenntnisse.“

Erwerb von Kompetenzen für den DaZ-Förderunterricht

Das Projekt ist angesiedelt am Fachgebiet Mehrsprachigkeitsforschung und DaF/DaZ am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der TU Darmstadt und offen für Studierende aller Fachbereiche. Schulen des Odenwaldkreises stellen außerhalb des Regelunterrichts an zwei Nachmittagen pro Woche Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen Studierende der TU Darmstadt und Schüler mit Migrationshintergrund der Sekundarstufe I in kleinen Gruppen von 3-8 Schülern an individuell gesteckten Zielsetzungen arbeiten können.

Martin Reuter (Berufsschullehramt: Bautechnik und Deutsch)



„Das DaZ-Praktikum ist eine hervorragende Alternative zum oft eintönigen und wenig lehrreichen Pflichtpraktikum und entspricht viel eher der echten Unterrichtsarbeit an einer Schule. Bei entsprechendem Einsatz und Interesse stellt sich eine zunehmende Professionalisierung im Umgang mit Schülern und Arbeitsmaterialien ein.“

Verknüpfung von Theorie und Praxis

Die Betreuung der Studierenden während ihrer Praxiserfahrung stellt sich sehr intensiv dar und richtet sich nach individuellen Bedürfnissen und Zielsetzungen: Nicht nur werden die ersten Stundenverläufe im Vorfeld gemeinsam geplant und besprochen. Im Weiteren finden regelmäßige Unterrichtsbeobachtungen und deren Nachbesprechungen statt.

Inhaltliche und methodisch-didaktische Vorbereitung am Fachgebiet verbunden mit gemeinsamen Reflexionen des eigenen professionellen Handelns im Lehr- und Lernkontext geben mehr Sicherheit für den zukünftigen Unterrichtsalltag.

Theresa Riedel (Grundschullehramt)



„Für meine berufliche Zukunft als Grundschullehrerin spielen Erfahrungen mit heterogenen Schülergruppen eine wichtige Rolle. Im dazugehörigen Begleitseminar an der TUD wurden mir wichtige Anregungen und Informationen über Planung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden gegeben.“